

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1793

52 (26.12.1793) Allgemeines Intelligenz- oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines
Intelligenz = oder Wochenblatt
 für sämtlich = Hochfürstlich = Badische Lande.
 Mit Hochfürstlich = Markgräflich = Badischem gnädigstem Privilegio.

Citationes edictales.

Carlsruhe. Der verschollene Sigmund Schmidt aus Klein Carlsruhe, oder dessen rechtmäßige Erben, sollen sich längstens binnen 3 Monaten dahier vor Oberamt stellen, und sein unter Pösigenschaft stehendes Vermögen in Empfang nehmen, widrigenfalls dasselbe denen darum bittenden nächsten Anverwandten gegen Caution zur Nutznießung ausgefolgt werden. Verordnet Carlsruhe bei Oberamt den 30ten Nov. 1793.

Körr. In. Zur Verlassenschaft der verstorbenen Anna Maria geborne Wolfsmann, weil. Christian Gotthold Gehrischers des gewesenen Krämers in Krenzach zurückgelassener Wittib, welche ohngefähr 300 fl. betragen mag, sollen sich die etwaige unbekante Erben derselben mit genugsamer Beglaubigung persönlich oder durch Bevollmächtigte längstens auf den 30ten Jan. 1794. dahier vor Oberamt melden, sonst wird solche der Margaretha Elisabetha Sturmin, des Jakob Friedrich Kramers Burgers und Küblers in Basel Ehefrau, welche mit der Verstorbenen Geschwister Kind ist, als Erbin zugetheilt werden. Verordnet bei Oberamt zu Lörrach den 29ten Nov. 1793.

Lörrach. Zu der Schulden-Liquidation bei Dominikus Höflingers, des Zimmermanns, von Obereggen sollen sich alle diejenigen, welche ein Eigenthum, oder eine Schuld aus der Masse zu fordern haben, unter Mitbringung ihrer Beweis-Urlunden, auf Montag den 20ten Januar 1794. bei Verlust aller Ansprache an die Masse, zu Obereggen im Wirthshaus zur Sonne, vor dem verordneten Commissario einfinden und dem Recht abwarten. Verordnet bei Oberamt zu Lörrach, den 14ten Dec. 1793.

Sachen so zu verlehnen sind.
 Carlsruhe. Bei dem Oberamts Secretair Kaufmann, ist in dem untern Stock seines in der Schloßgasse stehenden Hauses, die Wohnung, bestehend in einer großen Stube, zweien Kammern, einem Alkoven auf die Straße und eine Kammer gegen den Hof, nebst geräumiger Küche, verschloßnen Keller, HolzRemise und Kammer auf dem Speicher zu verlehnen

und kann auf den 23. Jan. 1794. allschon bezogen, auch Stallung zu 3 Pferden mit einer Kutschen-Remise dazu abgegeben werden.

Sachen so zu verkaufen sind.

Neujahrs-Wünsche pro 1794.

Sehr viele schöne und ganz neue Sorten, auf Bögen mit niedlichen Einfassungen, in Kupfer gestochne von allen Farben, gut illuminirte, auf Atlas, Seide, gemahlte, gestifte, gepresste etc. sind neuerdings wie alljährlich in Maklotts Hofbuchhandlung in Carlsruhe in verschiedenen Preisen von 6 kr. bis zu einem Gulden das Stük zu haben.

Obige Neujahrswünsche sind ebenfalls bei den Herren Buchbinder Siegel in Pforzheim, Buchbinder Eisenlohr in Emmendingen und Buchhändler Wagner in Freiburg zu haben.

Carlsruhe. In Maklotts Hofbuchhandlung sind alle Sorten Kalender und Musen-Almanachs für 1794. auch der neu eingerichtete französische Kalender zu haben.

Carlsruhe. Beym Handelsmann Mez sind nachfolgende selbst gefertigte gut gebrannte Wasser, oder Liqueurs: als Wasser von Chokolade, von Persico, von Citronen, von Kümmel, von Rüßen oder Moraur, von Orange, von Caffee Java, von Wachholder, von Kirichen, von Anis oder das sogenannte Mannheimer Wasser, wie auch blauen Persico, rothen Orange, braunen Anis, gelben Wachholder Rosolio, auch hat obiger, eine Sorte Liqueurs von hiesigen Früchten gefertigt, dieser hat wegen seiner Qualität und angenehmem Geschmack von vielen Liebhabern dieses Getränks den Vorzug vor dem Mannheimer Anis-Wasser erhalten und weil dieses Wasser oder Liqueur auswärtz noch nicht fabricirt worden, so wird es Carlsruher Wasser genannt, auch gefertigt er guten Chokolade, marinirte Heringe und Magen-Morsellen: von bemelten Sorten Liqueurs kann man in Bouteillen und Krügen mit gedrucktem Zettel versehen im geringst billigen Preis haben, es wird solches dem geehrten Publikum dienstfreundlich bekannt gemacht.

Nachricht.

Carlsruhe. Bei Fürstlicher Amtskellerei Uberg zu Bühl, sind außer der Fürstlich Baden-Badischen Georg Elisabethen Stiftungs Verrechnung à 300 fl. Capital, an Baden-Badische katholische Unterthanen, gegen hinlängliche gerichtliche Versicherung, zu 4 Procent Interessen, auf den 13ten März 1794 zu begeben, diejenige, die dieses Kapital ganz, oder zum Theil aufnehmen wollen und sich mit denen im 1791er Wochenblatt No. 51. vorgeschriebenen Zeugnissen versehen können, haben sich also bei ermelter Bedienstung oder bei dem Haupt-Berechner Hr. Rechnungsrath Barch zu Carlsruhe in Zeiten versöhnlich oder schriftlich zu melden und sich mit denen Zeugnissen zugleich zu legitimiren. Carlsruhe, den 23ten Dec. 1793.

Carlsruhe. Der Hochfürstl. Markgräf. Badische und Herzogl. Sachsen-Hildburghausische Zahnoperateur Hirsch Salomon, empfiehlt sich zum zweitenmal bei einem Edl. Publikum und bittet sich einen schleunigen Zuspruch aus, weil sein Aufenthalt diesmal nicht lang mehr seyn wird, er buzt die Zähne mit aprobirten Zahn-Pulver und vertreibt den üblen Geruch aus dem Mund, ohne zu befürchten, daß die Glasur der Zähne Schaden leide. Die Arme bedient er unentgeltlich. Logirt im Ritter.

Uberg. Vor 3 Wochen ist auf dem Feld bei Unghurst ein kastenbraunes einäugiges Pferd, Wallach, ohngefähr 14 Faust hoch, mit einem Blau auf der Stirn, befangen worden, dessen Eigenthümer sich des Ausschreibens ohngeachtet bisher nicht eingefunden hat, es wird dieses mit dem Anhang öffentlich bekannt gemacht, daß wenn sich innerhalb 14 Tagen niemand als Eigenthümer meldet und legitimirt; man dasselbe veräußern, aus dem Erlöf, die Fütterungs u. Kosten bezahlen und den Ueberrest in Depositum nehmen werde. Beschlossen bei Oberamt zu Bühl den 21ten December 1793.

Carlsruhe. Bei dem hiesigen Fürstlichen Institut der Thierarzneekunst werden die Vorlesungen sogleich nach dem neuen Jahr wieder anfangen und abwechselnd, mit der Zergliederung, thierischer Körper und deren Demonstrationen fortgeföhren werden. Diejenige welche, davon Gebrauch machen wollen, haben sich bei dem, ersten Lehrer des Instituts, dem Fürstlichen Leibchirurgo Dieboldt noch vor dem neuen Jahr des, wegen zu melden. Welches zu Jedermanns Wissenschaft hiermit bekannt gemacht wird. Carlsruhe, den 22ten Dec. 1793.

Hochfürstlich Markgräflich Badische
Kammern.

Vermischte Nachrichten.

Vertilgung der Sichten-Raupen.

Diese so sehr schädliche Raupe verdient allgemeinere Aufsuchung und Vertilgung; zumal viele dieselbe weit schädlicher, als den Borkenkäfer halten.

Der Herr Professor Ebert zu Wittenberg behauptet, daß das beste Mittel zu Verminderung dieser Raupe, das baldige Niederschlagen derjenigen Bäume, auf welchen sie sich häufig beisammen befänden, sey. Diese niedergehauenen Bäume müßten sodann schnell aus dem Wald gebracht, auch das Keißig von denselben mit fortgenommen und auf diese Art, ehe sich die Raupe so sehr ausgebreitet hätten, der meiste Theil derselben getödtet werden.

Das Gräbenziehen, welches viele zur Ausrottung dieser Raupe anpreisen, ist vortheilhaft für die Vermehrung derselben und keineswegs ein Weg zu ihrer Verminderung. Denn viele angestellte Versuche haben ergeben, daß die Fichtenraupe ihre Wanderungen zu der Zeit angestellt, wenn sie ihrer Endschafft nahe ist und sich zur Puppe verwandeln wil. Da sie nun diese Verwandlung in der Erde verrichtet, so wandert sie nur in dieser Absicht und zwar so lange, bis sie lockere Erde, um in dieselbe zu gehen, vorfindet. Kommt nun ein solches Heer von Raupen an einen aufgeworfenen Graben, so gehen sie zwar nie weiter, der lockere Boden aber, den sie finden, dient nun zu ihrer ungeschöbten Verwandlung. Ein besseres Mittel zu ihrer Vertilgung, würde also seyn, wenn man, ehe sie ihre Wanderungen anstellen und sie sich nach ihrer Gewohnheit zu or in große Klumpen versammeln, dieselbe tödten ließe.

Ein sonderbarer Charakter.

Zu Thretfeld, einem Dorf im Kumberland, lebte vor einiger Zeit Alexander Rangley, der daselbst Prediger und wegen der Eigenheit seines Charakters berühmter war.

Er stammte aus Schottland. Die Einkünfte seiner Pfarre betragen jährlich nicht mehr als 8 Pfund und 16 Schilling; und dies schien für ihn hinreichend zu seyn, weil er wie Diogenes lebte.

Seine Kleidung war sehr dürftig und da er ganz allein lebte, mußte er auch die niedrigsten Arbeiten verrichten, sich selbst das Essen bereiten, das vermuthlich schlecht genug zugerichtet war.

Sein Bett bestand aus bloßem Stroh, worüber er zwei Bettlaken ausbreitete. Bei diesem Anschein niedriger Lebensart, war er doch ein Mann von großem Geist, fertigem Witz, kühner und treffender Satire und von ausgebreiteter Gelehrsamkeit. Weil er gewöhnlich sehr eingezogen lebte, war er dennoch in

Gesellschaften der angenehmste und scherzhafteste Mann, außerordentlich munter und der erste Freundgeber. Er hatte eine vortreffliche Bibliothek und bei seinem Tod hinterließ er mehrere Manuscripte von großem Werth über verschiedne Gegenstände.

Sie bestanden aus Abhandlungen über die Algebra, Kegelschnitte, sphärische Trigonometrie und andern mathematischen Aufsätzen. Er war auch Dichter, aber die meisten seiner poetischen Arbeiten zernichtete er vor seinem Tod. Seine andern Schriften würden gewiß demselben Schicksal unterworfen gewesen seyn, wenn nicht jemand, dem sie anvertrauet, dieselben glücklich vom Untergange gerettet hätte. Der Zustand dieser Papiere war fast eben so sonderbar, als seine übrigen Eigenheiten; denn sie enthielten 60 einzelne beschriebne Bogen mit Schusterdrat zusammen gebunden. Naughey lebte unbeweibt. Einst hatte er die Absicht sich zu verheirathen, bekam aber von dem Frauenzimmer, um das er anhielt, den Korb.

Er starb den 30. April 1756. im 76ten Jahr seines Alters und im 47. seines Amts.

In Maclots Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist wieder neu angekommen und zu haben.

Carlsruhe. In Maclots Hofbuchhandlung sind folgende beide für tizige Zeiten ungemein wichtige Schriften zu haben. Sie verdienen wirklich allgemein ausgebreitet zu werden und in jedermanns, in des Landmanns Händen vorzüglich, zu seyn. Wir können indessen mit unsrer Kraft nicht mehr wirken als sie allgemein zu empfehlen. Die erstere hat den Titel:

Aufruf an alle Völker Europens,

Allen Monarchen, Fürsten, Tribunen, Vorstehern, Geist- und Weltlichen Herrschaften, Militair- und Bürgerlichen Obrigkeiten, gewidmet, um es, in Menge, unter ihre Unterthanen austheilen und so allgemein bekannt als möglich zu machen. Von einem Officier der Kaiserlich Königlich Armee. In Octav. Die andre hat den Titel:

Ernste Winke an die Deutschen, zur Bertheidigung der Rhein = Ufer.

Auch in Octav. Beide kosten zusammen 12 Kreuzer. Besagte Hofbuchhandlung wird, auf Verlangen, theils an alle umliegende respektive löbliche Kaiserliche Reichs- Ober-, und Postämter auch Posthaltereien ic. davon Exemplarien senden.

Anleitung zur Kenntniß der Rechte für solche, die keine Rechtsgelehrte sind, 2 Thle, 8. Speier 1793. 1 fl.

Annalen der Geschichte Frankreichs. 1ter Theil. 8. Frankfurt 1793. 1 fl.

Bauer (H.) Die Heil. Evangelien und Episteln auf alle Sonntage des Jahrs. 8. München. 1790. 1 fl. Blick, ein unparteiischer auf Europa an einem solchen Sommerabend dieses Jahrs. 1793. 8. 18 fr. Briefsteller Badhausens praktischer. 8. München 1793. 1 fl. 15 fr.

Bäumer A.) Sammlung von neuen und kurzen Predigten auf die Feste unsers Herrn und seiner lieber. Heiligen. 4 Theile. gr. 8. München 1792. 3 fl. 36 fr.

Comödien. Die unglücklichen Pistolen. Trauerspiel in 3 Akten. 8. 1792. 15 fr.

Comödien. Die guten Unterthanen. 8. München 1793. 20 fr.

Campe. Klugheitsregeln für Jünglinge. 8. Frft. 1794. 30 fr.

LeCartshausen Klugheit vereint mit Tugend, oder die Politik des Weisen. 8. München. 1790. 1 fl. 15 fr.

— — Handbuch für Kriminalrichter. 8. München. 1792. 1 fl. 24 fr.

— — Aufschlüsse zur Magie. 4. Thl. gr. 8. München. 1790. 7 fl. 30 fr.

— — Mystische Nächte. gr. 8. München. 1791. 1 fl.

Saußs Entwurf zu einem Gesundheits- Katechismus, 8. Frft. 1793. 8 fr.

Slügels Wegweiser zum doppelten und einfachen Buchhalten. 4. Frankf. 1792. 3 fl.

Gmelins (E.) Untersuchung über den thierischen Magnetismus, 8. Heildronn 1793. 1 fl. 15 fr.

Gebetbuch Sallers vollständiges. 8. Münch. 1793. 45 fr.

Gedichte. Virgilius Aeneis travestirt von Blumauer, ausgeführt von Prof. Schaber. 4ter und letzter Band. 8. Frft. 1794. 45 fr.

Gedichte. Travestirte Fabeln, des Phädrus, mit einem Anhang miserioser Gesänge. 8. Frft. 1794. 1 fl.

Gmelners (F. K.) Kirchenrecht, 2 Thle. gr. 8. Grätz 1791. 2 fl. 12 fr.

Hausners (F. W.) vollständige Anleitung zur richtigen Aussprache der Englischen Wörter. gr. 8. Frft. 1793. 1 fl. 30 fr.

Handbuch histor. geograph. zur genauen Kenntniß des gegenwärtigen Kriegsschauplatz und der an diesem Krieg theilnehmenden Mächte. 8. Gotha 1793. 1 fl. 30 fr.

Hofmann. Etwas zur Beherzigung für alle Menschen denen ihre Gesundheit lieb ist. gr. 8. Frankf. 1793. 1 fl. 30 fr.

Jerusalems (J. F. W.) Nachgelassne Schriften, 2 Thle. 8. Braunschweig 1793.

Langris. Theor. und prakt. Abhandl. von den Fiebern. 8. Berlin 1791. 2 fl.

Langris. Theor. und prakt. Abhandl. von den Fiebern. 8. Berlin 1791. 2 fl.

Langris. Theor. und prakt. Abhandl. von den Fiebern. 8. Berlin 1791. 2 fl.

Langris. Theor. und prakt. Abhandl. von den Fiebern. 8. Berlin 1791. 2 fl.

Langris. Theor. und prakt. Abhandl. von den Fiebern. 8. Berlin 1791. 2 fl.

Langris. Theor. und prakt. Abhandl. von den Fiebern. 8. Berlin 1791. 2 fl.

Langris. Theor. und prakt. Abhandl. von den Fiebern. 8. Berlin 1791. 2 fl.

Langris. Theor. und prakt. Abhandl. von den Fiebern. 8. Berlin 1791. 2 fl.

Langris. Theor. und prakt. Abhandl. von den Fiebern. 8. Berlin 1791. 2 fl.

Langris. Theor. und prakt. Abhandl. von den Fiebern. 8. Berlin 1791. 2 fl.

Langris. Theor. und prakt. Abhandl. von den Fiebern. 8. Berlin 1791. 2 fl.

Langris. Theor. und prakt. Abhandl. von den Fiebern. 8. Berlin 1791. 2 fl.

Langris. Theor. und prakt. Abhandl. von den Fiebern. 8. Berlin 1791. 2 fl.

Langris. Theor. und prakt. Abhandl. von den Fiebern. 8. Berlin 1791. 2 fl.

Langris. Theor. und prakt. Abhandl. von den Fiebern. 8. Berlin 1791. 2 fl.

- Ante aus dem Leben eines Edlen. 8. München 1789. 1 fl. 15 kr.
- Leben Späne aus der Berkstadt Meißer Sachsens. 8. Spz. 1793. 2 fl. 30 kr.
- Scherlein zur Menschenkunde. 8. Frst. 1794. 40 kr.
- Mäusefallen- und Hechelkrämer. 8. Frst. 1794. 36 kr.
- Der Bann, eine Geschichte der Vorzeit. 8. Prag. 1794. 48 kr.
- Die Kreuzfahrerin oder Dedo von Eglofflein und Blanka von Heldenfels. 8. Weissenfels 1794. 2 fl. 12 kr.
- Die Macht geschwisterlicher Liebe. 6 Bändchen. 8. Wien 1794. 4 fl. 15 kr.
- Scarrons komische Novellen. 2 Bände. 8. Wien 1794. 1 fl. 30 kr.
- Schilderung der deutschen Vorzeit. 8. 1794. 1 fl. 12 kr.
- Muziel, oder Sagen aus den Zeiten der Zaubervelt. 8. Frankf. 1793. 1 fl. 30 kr.
- Das Burggespenst, eine Geschichte der Vorzeit. 8. Leipzig 1793. 48 kr.
- Graf Donamar, 3 Thle. 8. Frankfurt 1793. 1 fl. 36 kr.
- Guislarde, Gräfin von Alst, Königin der Bretonen. 8. Leipzig 1793. 1 fl. 30 kr.
- Jack, der kleine, eine Volksgeschichte. 8. Frst. 1793. 20 kr.
- Kabale, die bestrafte, oder Henriettens glückliche Flucht. 8. Frankf. 1793. 1 fl. 12 kr.
- Ludwigs des 16ten Königs von Frankreich, mit Kupf. 2te Aufl. 8. Mannheim 1793. 1 fl. 24 kr.
- Marats 8. Stuttgart. 1793. 30 kr.
- Monteaur (E. de) der Arzt für Schwangere, gr. 8. Bremen 1792. 2 fl. 24 kr.
- Meiners Briefe über die Schweiz, 4 Thle. 8. Berlin 1790. 8 fl.
- Märyrer. (die zwei Königlichen) oder Charakteristik Karl I. Königs von Engelland und Ludwigs XVI. Königs von Frankreich, mit 3 Kupfern. 8. Heilb. 1794. 48 kr.
- Marie Anoinette im Eliskum, Scene für Menschen von Gefühl. 8. Neuwied. 1793. 8. kr.
- Musikalien. Ditter. Neue deutsche Tänze mit Text. quarto. Stuttg. 1794. 24 kr.
- Muschelle die Heil. Schrift des N. Testaments, gr. 8. München 1790. 2 fl. 48 kr.
- Maier (J. E. A.) anatomische Kupfertafeln nebst ihren Erklärungen. 4 Thle. gr. 4. Berlin 1788. 18 fl.
- Naturgeschichte (kurzgefaßte) der vorzüglichsten Baierschen Holzarten. 8. München 1793. 45 kr.
- Nömer (F. A.) Vollständiger System. Religions-Unterricht. 4 Theile gr. 8. Münch. 1788. 7 fl. 30 kr.
- Predigten nach den Bedürfnissen des Landvolks. 4 Thl. gr. 8. Münch. 1793. 4 fl.
- Ramlers (R. W.) Mythologie, oder Lehre von den fabelhaften Göttern und Helden des Alterthums. 8. Berlin 1793. 3 fl.
- Reisen. Bruce J. nach Abyssinien um die Quellen des Nils zu entdecken. 2 Th. 8. Erlang. 1792. 2 fl. 15 kr.
- Allegorische Personen. Anhang zur Mythologie. 8. Berlin. 1791. 1 fl.
- Sakontala oder der entscheidende Ring, ein Indisches Schauspiel v. Kallidas, überfetzt von Forker. 8. Mainz 1793. 2 fl.
- Schriften, das Oesterreichische Militair betreffend, 3 Thle. mit vielen Kupf. gr. 8. Leipz. 10 fl.
- Schwabens Jurus an die Landleute die Ruhe betreffen. 8. 1792. 15 kr.
- Sailers (J. M.) Predigten bei verschiedenen Anlässen. 3 Theile, gr. 8. München 1791. 4 fl. 36 kr.
- Einleitung zur gemeinnützigen Moralphilosophie, 2 Thle, gr. 8. München 1791. 3 fl. 12 kr.
- Tagebuch (mein) der Belagerung von Mainz, von Prof. Schader. 8. Frst. 1793. 36 kr.
- Verfkung schädlicher und bessere Benutzung nützlicher Thiere zum allgemeinen Besten der Haushaltung. 8. Leipz. 1793. 1 fl. 30 kr.
- Wagniz (H. B.) zur Ehre Jesu Christi. 2 Thle. gr. 8. Frankf. 1793. 1 fl. 30 kr.
- Weishaupt (A.) Ueber die Selbsterkenntnis, ihre Hindernisse u. Vortheile. gr. 8. Regensb. 1794. 40 kr.
- Wishofers (F. A.) Kirchwey Predigten. 8. München. 1793. 1 fl.

Marktpreise vom 23ten December. 1793.

Fruchtpreise.	Carlsr.		Durlach		Beckenschlagung.			Carlsrube.			Durlach.			Fleischschlagung.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	Bed.	oder	Semmel	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Das	Pfund.	Carlsrube.	Durlach
Das Walter.																	
Alt Korn.	9	36	9	36	WeiB	Brod	...	1	6	6	1	6	6	Rindfleisch	gutes	7	7
Neu Korn.	9	36	9	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Schmalz	fleisch	6	6
Alte Kernen.	12	10	12	10	Schwarz	Brod	...	1	26	5	1	26	5	Hammer	fleisch	6	6
Neue Kernen.	12	10	12	10	Dito	Brod	...	—	—	—	—	—	—	Kalb	fleisch	7	7
Waigen.	12	30	12	30	Deconomisch	Brod	...	—	—	—	—	—	—	Schweine	fleisch	8	7½
Haber.	7	40	7	40													



